

Informationen zur Datenverarbeitung

(Stand: 21.08.2024)

Die nachfolgenden Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten werden Ihnen gemäß Artikel 13 und 14 der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung, DSGVO) zur Verfügung gestellt.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Landeshauptstadt Potsdam
Der Oberbürgermeister
Friedrich-Ebert-Str. 79/81
14469 Potsdam

Innerorganisatorisch für die Datenverarbeitung verantwortlich:

Organisationseinheit	Volkshochschule im Bildungsforum Potsdam
Telefon:	0331 / 289 – 4566 / 4569
Fax:	0331 / 289 - 4575
E-Mail:	vhsinfo@rathaus.potsdam.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Datenschutzbeauftragte der Landeshauptstadt Potsdam
Friedrich-Ebert-Str. 79/81
14469 Potsdam

Telefon:	0331 / 289 - 1087
Fax:	0331 / 289 - 841087
E-Mail:	datenschutz@rathaus.potsdam.de

3. Datenverarbeitung

Die Datenerhebung erfolgt beim Betroffenen. Die Art der zu verarbeitenden personenbezogenen Daten ergibt sich aus:

- Angaben bei der Kursanmeldung
- Angaben im Rahmen von Änderungsanzeigen zu einem späteren Zeitpunkt
- Pflichtangaben im Rahmen von geförderten Kursen oder Angeboten
- Angaben zum Erhalt von Angeboten der VHS sowie des VHS-Newsletters

4. Zwecke und Grundlagen der Datenverarbeitung

Die Daten werden ausschließlich für folgende Zwecke verarbeitet:

- Verwaltung, Organisation, Durchführung des Anmeldewunsches, Teilnahme am Kurs
- Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- Rechtliche Klärung möglicher Ansprüche, Kontakt mit Versicherern

Rechtsgrundlagen:

Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO dient unserer Einrichtung als Rechtsgrundlage für Verarbeitungsvorgänge, bei denen wir eine Einwilligung für einen bestimmten Verarbeitungszweck einholen ;

Art. 6 Abs. 1 lit. c) und e) DS-GVO i.V.m. sowie die Entgeltordnung für die Volkshochschule im Bildungsforum der Landeshauptstadt vom 06.05.2015 dient als Rechtsgrundlage für alle im Zusammenhang mit der Durchführung des Vertragsverhältnisses erfolgenden Verarbeitungen.

Die Bereitstellung Ihrer Daten ist für den Abschluss des Vertragsverhältnisses erforderlich. Ohne Ihre Angaben kann ein Vertragsverhältnis nicht begründet werden.

5. Automatisierte Entscheidungsfindung

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung statt.

6. Empfänger oder Kategorien von Empfängern

Die personenbezogenen Daten werden erforderlichenfalls folgenden Empfängern bzw. Kategorien von Empfängern zugänglich gemacht:

- innerhalb des Verantwortlichen:
 - Mit zentralen Aufgaben betraute Organisationseinheiten (u.a. Stadtkasse, Geschäftsbuchhaltung, Rechnungsprüfungsamt, Bereich Recht und Versicherungen, IT)
- Auftragsverarbeiter
 - Sorgfältig ausgewählte Dienstleister, die weisungsgebunden Datenverarbeitungen für die Landeshauptstadt Potsdam auf der Grundlage einer vertraglichen Vereinbarung nach Art. 28 DSGVO vornehmen.
- Dritte (außerhalb des Verantwortlichen):
 - Öffentliche Stellen und Institutionen bei Vorliegen einer gesetzlichen Verpflichtung
 - Rechtsanwälte, Gerichte, Versicherer

Eine Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation findet nicht statt.

7. Dauer der Speicherung

Die Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben. Daten, die wir nur aufgrund Ihrer Einwilligung verarbeiten, speichern wir längstens bis zu Ihrem Widerruf.

8. Betroffenenrechte

Jede von der Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) insbesondere folgende Rechte:

- Im Falle einer erteilten Einwilligung zur Datenverarbeitung: ein jederzeitiges Widerrufsrecht in der Form der zulässigen Einwilligung (Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.
- Auskunftsrecht über die zu ihrer Person gespeicherten Daten und deren Verarbeitung (Art. 15 DSGVO).
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO).
- Recht auf Datenberichtigung, sofern ihre Daten unrichtig oder unvollständig sein sollten (Art. 16 DSGVO).
- Recht auf Löschung der zu ihrer Person gespeicherten Daten, sofern eine der Voraussetzungen von Art. 17 DSGVO zutrifft. Das Recht zur Löschung personenbezogener Daten besteht ergänzend zu den in Art. 17 Abs. 3 DSGVO genannten Ausnahmen nicht, wenn eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist. In diesen Fällen tritt an die Stelle einer Löschung die Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO.
- Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung, sofern die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden, die Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen der betroffenen Person benötigt werden oder bei einem Widerspruch noch nicht feststeht, ob die Interessen des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen (Art. 18 Abs. 1 lit. b, c und d DSGVO). Wird die Richtigkeit der personenbezogenen Daten bestritten, besteht das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung für die Dauer der Richtigkeitsprüfung.
- Widerspruchsrecht gegen bestimmte Datenverarbeitungen, sofern an der Verarbeitung kein zwingendes öffentliches Interesse besteht, das die Interessen der betroffenen Person überwiegt, und keine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet (Art. 21 DSGVO).

9. Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet wurden. Die Beschwerde ist zu richten an:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht
Stahnsdorfer Damm 77
14532 Kleinmachnow

Telefon:	033203 / 356 - 0
Fax:	033203 / 356 - 49
E-Mail:	poststelle@lda.brandenburg.de